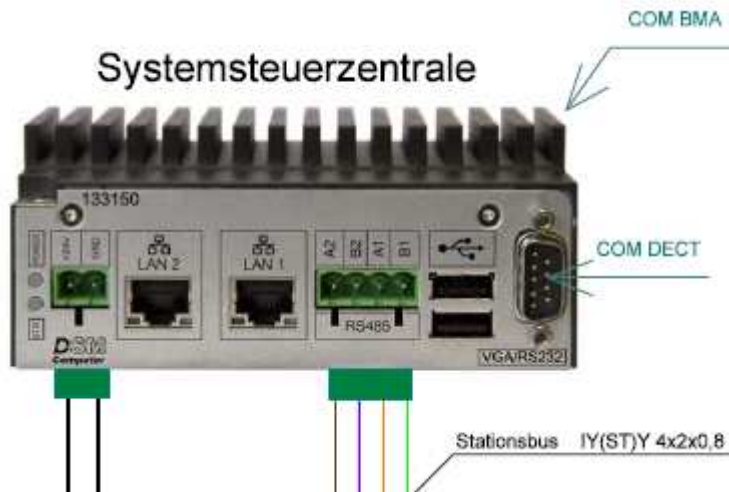


Rufsystem P3

Kopplung Desorientiertensystem D3

1. Allgemein

- Die Systemsteuerzentrale (SSZ) wird mit dem Desorientiertensystem D3 über die integrierte LAN 1 – Schnittstelle verbunden.



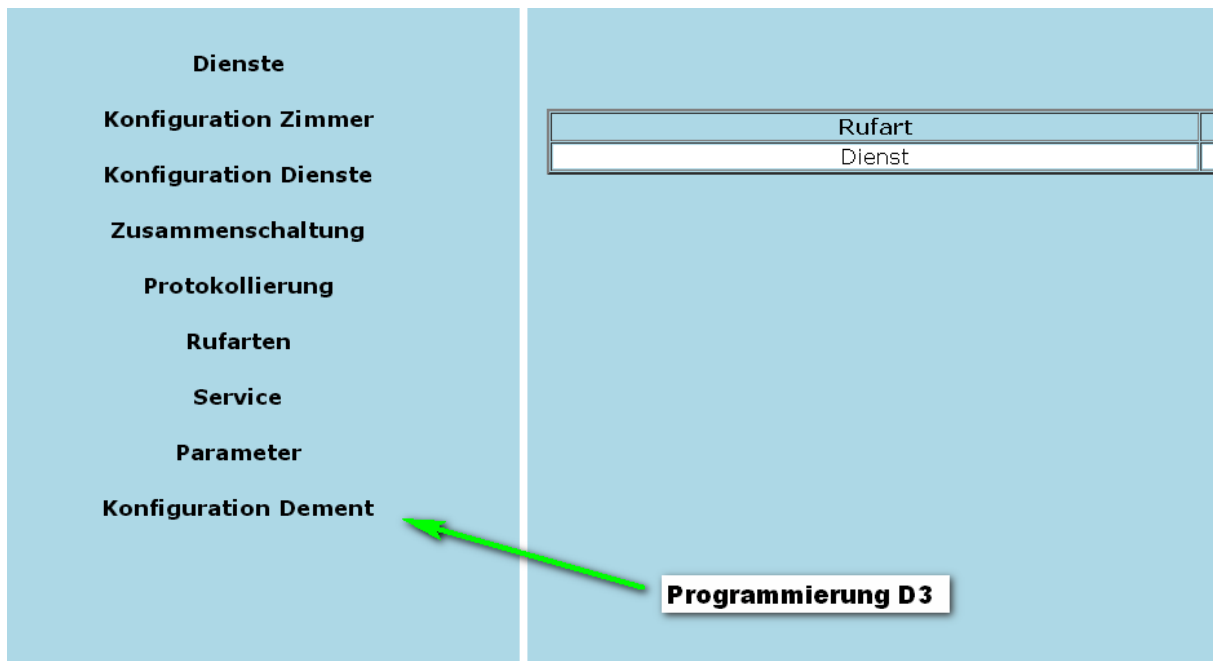
- Die D3-Wandler kommunizieren über eine TCP-Verbindung mit der SSZ wobei der Wandler als Client und die SSZ als Server fungiert.

2. Funktion

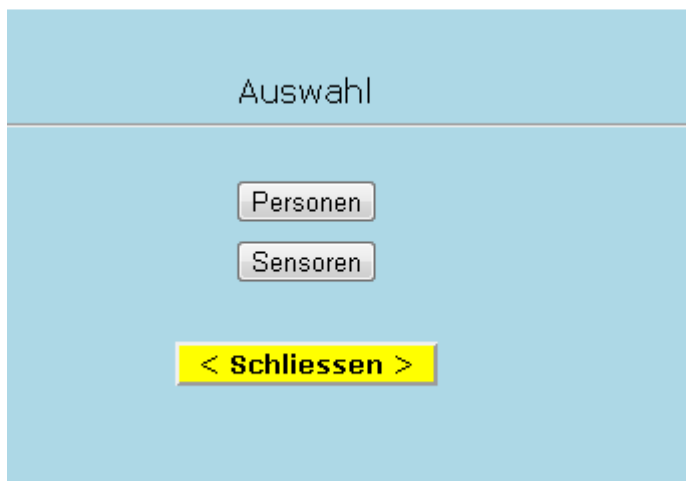
- Die Identifikation und Zuordnung der Wandler geschieht über die im Wandler programmierte Sensor-Id.
- Es gibt zwei Arten von Transpondern:
 - **Patiententransponder** lösen bei Eintritt in den Erfassungsbereich des Wandlers einen Ruf aus.
 - **Pflegetransponder** quittieren bei Eintritt in den Erfassungsbereich des Wandlers alle Rufe die an diesem Wandler ausgelöst wurden.
 - Für die Zeit in der sich der Pfleger im Erfassungsbereich befindet wird eine AW2-Meldung im System angezeigt.
 - Bei gleichzeitigem Eintritt eines Pflege- und Patiententransponders wird kein Ruf ausgelöst.
- Welche Transponder welchen Typs sind wird über ein Menü in der Konfiguration der SSZ festgelegt.

3. Programmierung SSZ

- In Systemen mit dem SoftwareModul D3 hat man zusätzlich im Konfigurationsfenster des Browser folgenden Menüpunkt:

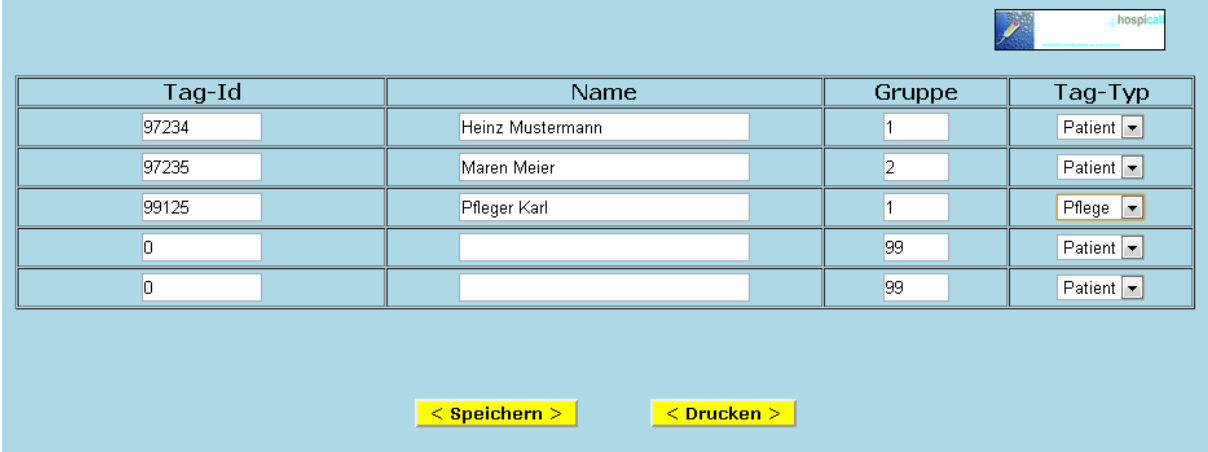


- Es öffnet sich nach Auswahl des Textes ein neues Fenster in dem die Transponder (Personen) und Wandlerer (Sensoren) mit Texten versehen werden können



4. Programmierung Personen

- Nach der Auswahl „Personen“ erhält man folgendes Menü:



Tag-Id	Name	Gruppe	Tag-Typ
97234	Heinz Mustermann	1	Patient
97235	Maren Meier	2	Patient
99125	Pfleger Karl	1	Pflege
0		99	Patient
0		99	Patient

< Speichern >
< Drucken >

- Bedeutung der Spalten:
 - Tag-Id: Id des Transponders
 - Name: Angezeigter Name im System
 - Gruppe: Gruppe im Lichtruf in der die Meldung signalisiert wird
 - Tag-Typ: Festlegung der Wirkungsweise des Transponders

5. Programmierung Sensoren

- Nach der Auswahl „Sensoren“ erhält man folgendes Menü:



The screenshot shows a web interface for configuring sensors. It features a table with two columns: 'Sensor-Id' and 'Name'. The 'Name' column contains text input fields. The first three rows are pre-filled with 'Hauptausgang', 'Flügel Ost', and 'Flügel West'. Below the table are two yellow buttons labeled '< Speichern >' and '< Drucken >'. A small hospicall logo is visible in the top right corner of the interface.

Sensor-Id	Name
2000	Hauptausgang
2001	Flügel Ost
2002	Flügel West
2003	
2004	
2005	
2006	
2007	
2008	
2009	
2010	
2011	
2012	
2013	
2014	
2015	

- Bedeutung der Spalten:
 - Sensor-Id: Id des Wandlesers
 - Name: Angezeigter Name des Wandlesers im System